



DV Aargauer Landfrauen 15. März 2017

Turnus gemäss war der Bezirk Lenzburg mit der Organisation der diesjährigen Kantonalen Delegiertenversammlung der Landfrauen an der Reihe.

Der Vorstand vom Bezirk Lenzburg war sich schnell einig, diese Veranstaltung in der Mehrzweckhalle in Schafisheim durchzuführen.

Ab 9.00 wurde Kaffee und Zopf serviert und es versammelten sich 135 Frauen in der Halle. Der Auftakt des Tages machten die Fünftklässler aus Schafisheim mit ihren verschiedenen Trommeln, welche bei den Frauen gut ankamen. Yvonne Vögeli, Vizepräsidentin des Aargauer Landfrauenverbandes und Sektionspräsidentin von Lenzburg, hiess die Anwesenden herzlich Willkommen. Auch Vizeammann Roland Huggler überbrachte die Grüsse der Gemeinde Schafisheim und wusste das schöne Aargauer Dorf bestens zu präsentieren.

Die Präsidentin Lotti Baumann betonte, dass auch Sie mit dem Tagungsort Schafisheim verbunden sei. Denn seit 20 Jahren habe sie den Heimatort Schafisheim. Mit einem besonderen Erbstück, dem Zylinder ihres Grossvaters und Alt-Nationalrats Jakob Baumann, unterstrich sie die Aussage. Seine Witwe Luise Baumann habe den Zylinder nach Gränichen gebracht und heute bringe er ihr, wie es sich für einen Zylinder gehört, Glück bei der ersten DV als Kantonalpräsidentin.

Mit eindrucklichen Worten skizzierte sie anschliessend den Begriff „Landfrauen“. Das zeige bereits der Name Land-Frau, was so viel bedeutet wie Ursprung, Verwurzelung, Erdung, Grund und Boden. Mit dem Hinweis auf den Weltfrauentag unterstrich sie zudem die Wichtigkeit, dass sich die Frauen gemeinsam einsetzen für Lohngleichheit, soziale Versicherungen, AHV-Renten und Mutterschaftsgeld.

Der geschäftliche Teil wurde speditiv der Traktandenliste nach behandelt. Protokoll und Jahresbericht hatten die Mitglieder mit der Einladung erhalten. Die Finanzen waren detailliert zu sehen und Aufwand und Ertrag deckten sich mit dem Budget. Besonders erwähnt wurde der Haushaltsservice, der überaus erfolgreich sei. Als neue Präsidentin der Bildungskommission wurde Cornelia Schmid aus Hägglingen gewählt und Alice Heubacher aus Dintikon als neue Rechnungsrevisorin. Sandra Hilfiker aus Boswil wird neu die Homepage des ALFV betreuen. Zwei der sieben Absolventinnen der Berufsprüfung Bäuerin waren anwesend und wurden speziell geehrt.

Grussworte gab es vom Präsidenten des Aargauer Bauernverbandes, Alois Huber und Annekäthi Schluëpp vom Schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverband.

Die Tellersammlung wurde zu zugunsten der Stiftung Orte zum Leben in Lenzburg gesammelt.

Nach einem feinen Mittagessen hatte die Kindertrachtengruppe ihren grossen Auftritt und anschliessend wurden wir bestens mit der „Rösle usem Chrächetal“ einer Solo-Unterhalterin der besonderen Art unterhalten.



Frauen nehmen gemeinsam Einfluss

ALFV / Die Aargauer Landfrauen sind vielseitig und wollen an ihrem Image nach innen und nach aussen arbeiten.

SCHAFFISHEIM Aufs Backen und Gärtnern verstehen sich viele Landfrauen bestens. Aber sie darauf zu reduzieren, wäre eine grosse Fehlleistung. Das stellte Lotti Baumann, die Präsidentin des Aargauischen Landfrauenverbands (ALFV), an der Delegiertenversammlung am Mittwoch in Schaffisheim klar. Sie verwies auf die vielen Tätigkeiten und den Einfluss der Frauen. Der fruchtet beispielsweise beim Einsatz für die hauswirtschaftlichen Fächer in der Schule.

Anliegen verbinden

Aber nicht nur nach aussen müssen sich die Bäuerinnen und Landfrauen für ihr Image einsetzen, sondern auch intern. Die Mitglieder schwinden, vermehrt wird in den Ortssektionen die Sinfrage von Nicht-Bäuerinnen gestellt. So erinnerte Lotti Baumann an den Zweck des Zusammenschlusses in einem Verband: «Zusammen haben wir das grössere Potenzial wahrgenommen zu werden. Ob Bäuerin oder nicht – diese Frage sollte nicht im Zentrum stehen. Uns Landfrauen verbinden viele gemeinsame Anliegen.»

Baureland und Bachhüsi

Die Präsidentin nannte denn auch als wichtige Tätigkeit in diesem Jahr die Verbesserung der internen Kommunikation. Nebst den weiteren Aktivitäten,

die 2017 wieder anstehen wie etwa Ende März die AMA in Aarau, die ohne Baurestube und Bachhüsi kaum vorstellbar wäre.

Geschäftstüchtige Frauen

Die Verbandsrechnung schloss mit einem Gewinn von 4780 Franken. Der Agenda-Verkauf hatte 15000 Franken eingebracht, doppelt so viel wie budgetiert. Da war es zu verschmerzen, dass der Verkauf der übrigen Bücher mit einem Ertrag von knapp 2000 Franken 50 Prozent unter Budget blieb. Auch unter dem Konto Tagungen und Vorträge erwirtschafteten die Landfrauen 3000 Franken mehr als erwartet.

Haushaltsservice wächst

Der Haushaltsservice der Aargauer Landfrauen wächst in grossen Schritten.

Gemäss Brigitte Köppli von der Verrechnungsstelle ist die Anzahl Mitarbeiterinnen in zwei

Jahren von 56 auf 83 gewachsen und der Ertrag aus dem Reinigungsgeschäft innerhalb eines Jahres von 560'000 auf 650'000 Franken. Die Mitarbeiterinnen erhalten einen Stundenlohn von 28 Franken. Der gute Geschäftsverlauf brachte ihnen zudem einen Bonus von rund einem Franken pro Stunde.

Neue Biko-Präsidentin

Wie jedes Jahr gedachten die Anwesenden der verstorbenen Mit-

glieder. Viele Gedanken gingen dabei an Jasmin Schreiber, die Tochter der früheren ALFV-Präsidentin Helen Schreiber, die den Internetauftritt des Verbands betreut hatte.

Diese Aufgabe übernimmt neu Sandra Hilfiker. Dafür ist sie als Präsidentin der Bildungskommission zurückgetreten. Ihre Nachfolgerin wird Cornelia Schmid, Präsidentin des Bezirks Bremgarten.

Aus der Bildungskommission zurückgetreten ist Andrea Plattner, Yvonne Pfister übernimmt das Amt. Für die turnusgemäss ausscheidende Rechnungsrevisorin Beatrice Steiner wurde Alice Heubacher aus Dintikon gewählt.

Im Jahr 2016 hatten sieben Frauen den Fachausweis Bäuerin erworben. Wie Marlis Hodel vom LZ Liebegg informierte, sind die Ausbildungsgänge weiterhin sehr gut besucht.

Grosse Spuren

Mehr Selbstbewusstsein der Landfrauen in der Öffentlichkeit würde nicht schaden, ermunterte Lotti Baumann ihre Zuhörerinnen. Sie selber, seit einem Jahr im Amt, machte es vor und führte mit Schwung und Schalk durch ihre erste Delegiertenversammlung. «Die vorherige Präsidentin Helen Schreiber hat grosse Spuren hinterlassen – Lotti Baumann füllt sie aus», lobte Annekäthi Schluop vom Schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverband. Sie freute sich, dass es mit dem grossen und wichtigen Kantonalverband so gut weitergehe.

Ruth Aernli



(v. l. n. r.): ALFV-Präsidentin Lotti Baumann, Sandra Hilfiker, die neu den Internetauftritt betreut und das Präsidium der Bildungskommission an Cornelia Schmid abgeben hat.

(BIL) 2017